

UBS übergibt Check mit 4443 CHF an Stiftung MBF



Jean-Paul Schnegg (Mitte) freute sich über den Check von Marco Gerhardt (links) und Marcus Bernasconi.

Foto: zVg

RHEINFELDEN. Filme schauen, gemütlich beisammen sitzen und einer Live-Band zuhören: Das ist das bewährte Konzept des Open-Air-Kino Rheinfelden auf dem Schalanderplatz der Feldschlösschen-Brauerei. Auch 2015 waren wieder die UBS-Mitarbeitenden für die Stiftung Menschen mit einer Behinderung im Fricktal (MBF) im Einsatz.

Alle Trinkgelder sowie der Erlös aus dem Glaceverkauf wurden gesammelt und gingen nun an die Stiftung MBF.

Bei der Checkübergabe nahm Jean-Paul Schnegg, Leiter der Stiftung MBF, von Marco Gerhardt, Geschäftsstellenleiter der UBS Rheinfelden, einen Betrag über 4443 Franken entgegen. (mgt)

«Starbugs» in Rheinfelden

RHEINFELDEN (D). Die Pantomimen «Starbugs» sind seit Jahren international erfolgreich. Von New York bis Tokio haben sich die drei Komiker mit einer einzigartigen Mischung aus Tanz, Akrobatik und nonverbaler Comedy in die Herzen des Publikums gespielt. Gastspiele in über dreissig Ländern, eine Tournee mit dem Circus Knie, mehr als zwanzig TV-Shows und unzählige Preise, unter anderem auf dem internationalen Zirkusfestival von Monte Carlo, sprechen für sich.

«Crash boom bang»

Nun zeigen die Künstler am Dienstag, 23. Februar ab 20 Uhr im Bürgersaal in D-Rheinfelden mit ihrem Programm «Crash boom bang» ihr Können. Unter der Regie von Nadja Sieger ist ein fulminantes Spektakel entstanden, das ganz ohne Worte auskommt. Präzise, schnell und ungeheuer witzig. Karten kosten im Vorverkauf 16 Euro, an der Abendkasse 18 Euro. (mgt)

Fotografische Abenteuer

RHEINFELDEN. Gunter Anders stellt seine Bilder im Hotel Eden in Rheinfelden aus. Der Versuch, eine Verbindung zwischen Fotografie und Malerei zu schaffen, hat zu einer Reihe von spannenden Motiven geführt – Original und Bearbeitung sind jeweils nebeneinander platziert. Es werden auch erstmals einige seltene Replikat von Alt-Rheinfelden in einer digitalen Bearbeitung gezeigt.

Der Reinerlös aus dem Bildverkauf kommt einem privaten Kinderhilfswerk und einem Wasserprojekt in Sorata/ Bolivien zugute.

Die Bilderausstellung findet vom 1. März bis 28. Mai im Hotel Eden in Rheinfelden statt. Am 3. März findet die Vernissage um 17.30 Uhr statt. (mgt)

Närrische Diskussion um Standort von Frau Fasnacht

Traditionalisten gegen Erneuerer

Obertor oder Zähringerplatz? Das ist bei den Rheinfelder Fasnächtlern eine heiss diskutierte Frage. In diesem Jahr hing Frau Fasnacht erstmals an einem Baugerüst auf dem Zähringerplatz. Das sorgt für harsche Kritik.

Valentin Zumsteg

RHEINFELDEN. Frau Fasnacht ist zwar alt, aber sie vermag die Rheinfelder Narren immer noch in Wallung zu versetzen. Dieses Jahr hat die Fasnachtsgesellschaft Rheinfelden (FGR) die Figur während der fünften Jahreszeit erstmals auf dem Zähringerplatz an einem Baugerüst aufgehängt. Bisher hing Frau Fasnacht während der närrischen Tage jeweils am Obertor – und das seit vielen Jahrzehnten. Die Reaktionen auf diese Veränderung liessen nicht lange auf sich warten: «Einfach nur schrecklich – ein Stück Tradition ist mir gestohlen worden»; «das ist ein Skandal»; «ich bin schockiert» sind einige der vielen Kommentare, die auf Facebook zum Thema gepostet wurden.

«Eine Tradition, die man pflegen sollte»

Aber auch im Städtchen wird die Sache diskutiert. «Ich finde den neuen Standort ein Witz», erklärt Hans Nassi, der in Rheinfelden den Schnitzelbank-Abend ins Leben gerufen hat



Frau Fasnacht thronte dieses Jahr über dem Zähringerplatz. Das gefällt nicht allen.

Foto: Boris Burkhardt

und sich für die Vorfasnachts-Veranstaltungen «Mümpfeli» und «Brösmeli» engagierte. «Frau Fasnacht am Obertor ist eine Tradition, die man pflegen sollte. Der Basler Morgestraich beginnt ja auch immer um 4 Uhr und nicht plötzlich um 4.30 Uhr», so Nassi. Er sei von vielen Leuten auf den neuen Standort angesprochen

worden. «Das wurde wahrgenommen. Viele Leute finden das nicht gut», sagt Nassi.

Die FGR-Präsidentin Béa Bieber hat diese kritischen Stimmen auch vernommen. «Ich habe ein gewisses Verständnis dafür, dass sich die Traditionalisten damit schwertun. Wir haben aber auch sehr viele positive

Reaktionen erhalten», betont Bieber. Es sei wichtig, dass die Fasnacht immer offen für Neues bleibe, nur so habe sie eine Zukunft.

«Dort, wo die Fasnächtler sind»

«Wir haben in diesem Jahr den Zähringerplatz zum Zentrum der Fasnacht gemacht. Deswegen ist es sinnvoll, dass dort auch Frau Fasnacht hängt. Auf dem Obertorplatz finden hingegen keine fasnächtlichen Veranstaltungen statt. Frau Fasnacht gehört dorthin, wo die Fasnächtler sind», so Bieber. Deswegen habe die FGR den neuen Standort gewählt.

Aus ihrer Sicht hat sich das neue Konzept mit dem Zähringerplatz als Zentrum der fasnächtlichen Aktivitäten bewährt. «Es gab sehr viel positives Feedback von Besuchern, Fasnächtlern und von der Stadt.» Bieber sieht aber durchaus noch Verbesserungspotential, zum Beispiel bei der Routenführung der Kinderfasnacht. Denkbar sei zudem, dass im nächsten Jahr das Baugerüst, an dem Frau Fasnacht hängen soll, eingekleidet wird und dadurch besser aussieht. «Wir wollen die Fasnacht immer weiterentwickeln», sagt Bieber. Für sie ist klar: «So wie es jetzt aussieht, werden wir Frau Fasnacht auch im nächsten Jahr wieder auf dem Zähringerplatz aufhängen.»

Was sagen Sie dazu?
www.nfz.ch

Sarina Lehmann ist neue Clubmeisterin

Vereinsmeisterschaft des EC Rheinfelden



Auf dem Eis überzeugte sie alle: Sarina Lehmann ist neue Clubmeisterin.

Foto: zVg

RHEINFELDEN. Kürzlich fand die Clubmeisterschaft des EC Rheinfelden statt. Acht Teilnehmerinnen, die in sieben Kategorien antraten, konnten die Saison erfolgreich abrunden.

Nach der obligaten Einlaufzeit konnte der Wettkampf pünktlich beginnen. Trainerin Jsabell Gugel-Kreis unterstützte dabei ihre Läuferinnen. Die jungen Eiskunstläuferinnen zeigten gekonnt ihre Darbietungen mit schönen Formationen. Sowohl der Ausdruck sowie die eleganten Schritte, Sprünge und Pirouetten wurden von den Läuferinnen eindrucksvoll präsentiert, wobei die passenden Kostüme ebenso für ein schönes Ambiente sorgten. Die Leistungen wurden von den beiden Preisrichterinnen Silvia Fricker und Patricia Kaiser souverän bewertet.

Begleitet wurde die jeweilig getragene Kür mit Popmusik und mehrheitlich klassischen Klavier- und Geigenklängen.

Die Teilnehmerinnen zeigten durchweg gute Leistungen. Zur Läuferin mit der besten Interpretation und Leistung und somit zur neuen Clubmeisterin wurde Sarina Lehmann gekürt, die sich sichtlich gerührt über ihre Auszeichnung freute. Bei der anschliessenden Rangverkündigung auf dem Eis beglückwünschte der Vorstand alle jungen Talente.

Zum Abschluss gab es eine fröhliche Ehrenrunde und natürlich Abschlussfotos auf dem Eis. (mgt)

RHY-Rheinfelden mit Spieler-Ehrungen

Stephan Zaugg ist neuer Schachmeister



Die Sieger des Abends: Markus Krüttli links, Stephan Zaugg und Alexander Meili.

Foto: zVg

RHEINFELDEN. Der Schachclub RHY-Rheinfelden bat vergangenen Dienstag bereits zur 70. Generalversammlung. Der Verein konnte dieses Jahr mit Stefan Zaugg aus Obermumpf wieder einen eigenen Vereinsspieler als Schachmeister beider Rheinfelden (SMR 2015) ehren. Den zweiten SMR-Rang sicherte Volker Wessely aus Herthen für den Partnerverein aus Rheinfelden (Baden). Markus Krüttli aus Möhlin und Kole Markaj aus Pratteln belegten die Ränge drei und vier – und damit in der vereinsinternen Wertung den zweiten sowie dritten Rang. Wie bereits im Vorjahr erspielte sich Alexander Meili aus Magden die Auszeichnung als bester Junior. Aus dem Vorstand verabschiedet wurden mit

grossem Dank der bisherige Jugendleiter Krüttli und der Aktuar André Schneider aus Rheinfelden. Neu übernimmt das Amt des Jugendleiters Stephan Eliczi aus Hellikon, Bruno Zielinski aus Karsau amtiert wieder als neugewählter Aktuar. Im Vorstand bestätigt wurde der Spielleiter Michael Neis aus Rickenbach-Hottingen, Kassier Tapio Hyötylä aus Rheinfelden und Jörg Hostettler als Präsident. Unterstützt wird der Vorstand durch die Revisoren Hugo Kortschak aus Sissach und Beat Hartmann aus Rheinfelden.

Für die nächste Saison werden wieder weniger Liga-Spiele eingeplant, dafür kleine Turniere an den Vereinsabenden. (mgt)

www.schachclub-rhy.ch